

8. VII 60

Mein lieber Genosse Graf Lukács,

Ihr letzter Brief hat mich
sehr verschämt. Es ist leider typisch
materialistisch für manche polnischen Verleger
daß sie vergessen haben und
nicht zu dienen.

Ich habe sofort die Sache
im Verlag (Państwowy Instytut
Wydawniczy, Warszawa, ul. Foksal)
aufgeklärt. Wahrscheinlich haben
sie schon (oder werden sie bald)
die Exemplare Ihres Buches und
einen Brief über Umstände welche
die gewisse Situation hervorriefen,
erhalten.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

* Man hat mich informiert
daß der schriftliche Vertrag vom
Mai 1956 wurde in den nachfolgenden
Monaten durch meine unter

Maßregeln die dann eintrafen, geändert.
Der nächste Vertrag wurde Ihnen im
November 1956 gemacht. Die Zeit war
ungünstig um diese Sache zu Ende zu
bringen. Sie konnten damals nicht
antworten da Sie in Budapest nicht
waren. Und als Sie zurückkamen
hat unser "lieber" Verlag ihrischen
alles ... vergessen.

Es war eine gute Idee von Ihnen
zu mir zu schreiben und mich inter-
-venieren zu lassen. Ich hoffe die
Angelegenheit wird nun richtig erbe-
-digt sein.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Mit herzlichsten Grüßen
Ihr
Friede Novak

P.S. Nur zwei Bücher von Ihnen erschien-
-nen in Polen. Und mehrere Essays
oder Artikel, separat in Jahrbüchern
oder Zeitungen veröffentlicht.

Es wäre von groß Selbst erfahren daß
Ihre "Rechte" schon beendet ist. Wurde die
Arbeit schon nach Polen übersandt? - S.M.